

GKV Service Center eG – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: QI/DM/FW

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Selektionsskript ☒ Korrekturskript

PCR: Kern-Aufgabendefinitionen ohne Anwendungsfälle und Aufgaben beenden

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 20362_S_PK-605968_AufgabendefinitionOhneAnwendungsfall_V2.sql
- 20362_U_PK-605968_AufgabendefinitionOhneAnwendungsfall_V2.sql

Sachverhalt/Zweck:

Seitens einiger Kassen wurde gemeldet, dass es in der Aufgabenliste beim Aufruf bestimmter Kern-Aufgaben zu Problemen kommt.

Nach erfolgter Analyse konnte festgestellt werden, dass die Probleme auftauchen, wenn Aufgabendefinitionen ohne den zugehörigen Anwendungsfall (Pflichtfeld) im System vorhanden sind.

Diese Konstellation ist ein ungültiger Zustand und wird hiermit bereinigt. Der Einsatz ist verpflichtend für alle Kunden.

Wie wird das Skript eingesetzt?

☐ DB ☒ Korrekturclient

Was muss beachtet werden?

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

Zwingend in 24.95 nach Anforderung der Kasse.

Grund: Mit 25.00 wird der Prüflauf Administration angepasst, dessen Informationen die Grundlage für das Skript bilden.

Team GZP		26.02.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung Intern	Seite 1 von 3

GKV Service Center eG – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Die Ausführung der Datei 20362_S_PK-605968_AufgabendefinitionOhneAnwendungsfall_V2.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Die Ausführung der Datei 20362_U_PK-605968_AufgabendefinitionOhneAnwendungsfall_V2.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Was wird im Bestand verändert?

Alle betroffenen Aufgabendefinitionen werden deaktiviert (Check-Box "Aktiviert" geleert). Damit ist sicher gestellt, dass -auch versehentlich- keine neue Aufgaben erzeugt werden können.

Nur bei ausgelieferten BITMARCK-Aufgabendefinitionen zusätzlich:
Die Check-Box "Aktiviert" von ausgelieferten BITMARCK-Aufgabendefinitionen (Key ist nicht null) wird zusätzlich unveränderlich ausgegraut.
Außerdem bekommen die Aufgaben der letzteren Aufgabendefinitionen den Status "Fertig" sowie ein Abschlussdatum, sofern sie vorher einen der Stati unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder weitergeleitet hatten.

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

24.95

Mehrfachausübung möglich?

☐ Ja ☐ Nein

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Ergebnisüberprüfung:

Beide Skripte geben im Log eine Liste der betroffenen Aufgabendefinitionen mit diesen Feldern aus:

Name, Deaktivierbar, Aktiviert, Key, Anzahl Aufgaben (nur die Stati unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder weitergeleitet) Das Updateskript wiederholt diese Ausgabe zusätzlich nach dem Update.

Die Änderungen an den Aufgaben werden im Dialog angezeigt und sind über die Aufgabenhistorie nachvollziehbar.

Relevant für Releasewechsel:

Nein

Team GZP		26.02.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung Intern	Seite 2 von 3

GKV Service Center eG – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Besondere Hinweise und Absprachen:

Die Skripte bearbeiten Aufgabendefinitionen, die in der DB einen Anwendungsfall enthalten, der im BITMARCK_21c|ng Kern aber gar nicht (mehr) vorhanden ist.

Ein DB Skript ist nicht in der Lage, die im BITMARCK_21c|ng Kern vorhandenen Anwendungsfälle zu ermitteln, diese Information liegt nicht in der DB.

Dafür gibt es den Batch Prüflauf Administration der die benutzten, aber fehlenden Anwendungsfälle in die FE_BatchJobData schreibt. Von dort entnehmen diese Skripte die fehlenden Anwendungsfälle.

ACHTUNG: Daher ist es eine dringende Voraussetzung, den Batch Prüflauf Administration zeitnah vor(!) Einsatz dieser Skripte durchlaufen zu lassen!

Zwischen Prüflauf Administration und Einsatz des Skriptes darf keine Patcheinspielung liegen. Ansonsten müsste wieder ein neuer Prüflauf mit anschließendem SELECT-Skript erfolgen.

Zuerst muss das Analyseskript ausgeführt und dessen Ergebnis geprüft werden. Nur wenn das ok ist, darf auch das Updateskript ausgeführt werden.

Für eventuelle Analysen erfolgen weitere Ausgaben ins Log:

ObjectDescription aus dem letzten Lauf des Batches Prüflauf Administration.

Die Anwendungsfälle die in Aufgabendefinitionen benutzt werden, aber nicht vorhandenen sind.

Diese Ausgaben müssen nicht durch die Kasse geprüft werden.

HINWEIS:

Selbst angelegte Aufgabendefinitionen vom Kunden sind wie folgt zu identifizieren: siehe Bereich "Kontrollausgabe vorher" - Spalte "Key" ist null Falls der damals hinterlegte Anwendungsfall systemseitig gelöscht wurde, obliegt es der Verantwortung des Kunden ggfs. vorhandene Aufgaben zeitnah VOR Einsatz des UPDATE-Skriptes zu beenden (z. B. über Admin-Client "Aufgaben bearbeiten").

Die Aufgaben selbst sind unbrauchbar und würden beim Starten weiter einen technischen Fehler produzieren.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Bei allen 21c Kassen des GKVSC

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKV SC:

Team GZP

Frau Jennifer Jürgens

fon: 0251 490 40-308

fax: 0251 490 40-197

mail: gzp@support.gkvsc.de

Team GZP		26.02.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung Intern	Seite 3 von 3